

Merkmale eines Jüngers

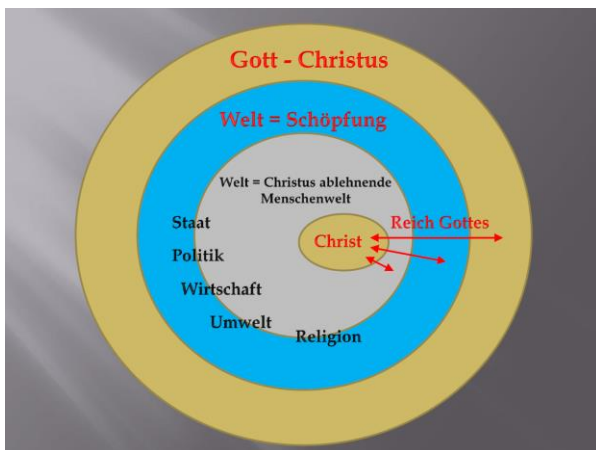
Predigt von Mark Abasolo am 18. Februar 2018

Was sind die wahren Kennzeichen eines Christen, eines Nachfolger Jesu?

In der Predigt am 14. Jänner haben wir ein Merkmal unter die Lupe genommen: **Liebe ist ein wahres Kennzeichen eines Christen**. Christen lieben Jesus und ihre Nächsten...die Geschwister im Herrn inklusive. Heute Morgen möchte ich mit euch gerne drei weitere Dinge im Wort Gottes betrachten, die ein Christ darüber hinaus **auch liebt**:

1. Wenn du den Herrn liebst, wirst du Heiligung lieben

1. Joh. 2, 15 + 16 (HFA): „**15 Liebt nicht diese Welt und hängt euer Herz nicht an irgendetwas, das zu dieser Welt gehört. Denn wer die Welt liebt, kann nicht zugleich Gott, den Vater, lieben. 16 Was gehört nun zum Wesen dieser Welt? Selbstsüchtige Wünsche, die Gier nach allem, was einem ins Auge fällt, das Prahlen mit Wohlstand und Macht. All dies kommt nicht von Gott, unserem Vater, sondern gehört zur Welt.**“



Ihr könnt euch sicher an Daniels Welt-Folie erinnern:

- hier kann nicht „**die Welt**“ im Sinne der Schöpfung gemeint sein, denn auch der Gläubige ist ja Teil der Schöpfung – was genau meint das NT also, wenn es hier von der Welt spricht?
- Die "Welt" bedeutet hier das Weltsystem und die Menschen, die sich in Opposition zu Gott befindet und wo Satan, der Fürst dieser Welt das Sagen hat.

Vers 15: „Liebt nicht diese Welt und hängt euer Herz nicht an irgendetwas, das zu dieser Welt gehört. Denn wer die Welt liebt, kann nicht zugleich Gott, den Vater, lieben.“

„**Den Vater zu lieben**“ und „**die Welt lieben**“ sind zwei Gegensätze, die man nicht unter einen Hut bekommen kann bzw. die sich gegenseitig ausschließen. Der Apostel Paulus schreibt: **Lass dich nicht in die Regeln, Normen, Gepflogenheiten dieser Welt hineinziehen**. Mit anderen Worten, passe auf, dass du dich nicht so an das Weltsystem gewöhnst, dass du mit der Zeit einfach mitläuft ohne es zu merken.

Charles Swindoll bringt es in seinem Buch „Leben über dem Niveau der Mittelmäßigkeit“ (S.219.) wie folgt auf dem Punkt:

„Das Weltsystem ist mindestens vier Hauptzielen verpflichtet, die ich in vier Worten zusammenfassen kann:

1. **Vermögen, Geld:** Das Weltsystem wird durch Geld angetrieben; es ernährt sich vom Materialismus.
2. **Ruhm:** Das ist ein anderes Wort für Popularität. Ruhm ist die Sehnsucht, bekannt zu sein, „Jemand“ in den Augen anderer zu sein.

3. **Macht:** Einfluss zu haben, die Kontrolle behalten über Einzelpersonen, Gruppen oder Unternehmen oder was auch immer. Es ist der Wunsch, andere zu manipulieren und zu manövrieren, um so einen Vorteil zu ziehen.
4. **Vergnügen:** Auf der Grundebene hat Vergnügen mit der Erfüllung der sinnlichen Wünsche zu tun. Es ist die gleiche Denkweise, die hinter dem Slogan steht: "Wenn es sich gut anfühlt, mach es."



Beispiel: Frosch im Wassertopf

Diese Welt wird dich kochen, wenn du dich darin wohl fühlst.

Röm. 6, 23: „**Denn der Lohn der Sünde ist der Tod, die Gabe Gottes aber ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.**“

Gott hat einen besseren Plan für dich. Er ist nicht an deinem Komfort interessiert, sondern an deinem Charakter. Er möchte, dass du ein wirkliches Leben führst, nicht ein Leben, wo du letztendlich betrogen dastehst, nicht ein nach innen gerichtetes Leben nach dem Motto „es geht um mich“, sondern ein Leben gefüllt mit echtem Sinn und Bedeutung.

1. Joh. 2, 17 (EU): **“Die Welt vergeht und ihre Begierde; wer den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit.”**

Du bist für die Ewigkeit geschaffen, vergeude nicht dein Leben und jage Dinge nach, die vergänglich sind. Suche ein Leben der Heiligi, ein Leben in Verbindung zu Gott. Gottes Hauptziel ist es, uns Jesus ähnlicher zu machen. Dieser Prozess wird Heiligung genannt. Wenn wir unseren Herrn Jesus lieben, lieben wir auch diesen Prozess der Heiligung, der ein Prozess der Veränderung ist!

Gottes Teil, um mich zu verändern	Mein Teil, um mich zu verändern
Er benutzt Sein Wort, um an mir zu wirken. (2. Tim. 3, 16 + 17)	Ich kann wählen worüber ich nachdenke, was ich tue und nicht tue. (Sprüche 4, 23; Röm. 12, 2) Kol. 3,5: „ Also trennt euch ganz entschieden von einem Lebensstil, wie er für diese Welt kennzeichnend ist! “
Er erfüllt mich mit Seinen Heiligen Geist, es ist die Kraft des. Hl. Geistes, die mich verändert. (2. Korinther 3, 18)	Ich kann mich entscheiden, ob ich mich auf den Heiligen Geist verlassen will. (Joh. 15, 4 + 5)
Er benutzt Lebensumstände, um mich zu formen. (Röm. 8, 28 + 29)	Ich kann nicht wählen, was mir passieren wird, aber ich kann meine Reaktion auf eintretende Umstände wählen. (Jakobus 1, 2 – 4)

Es geht im Grunde darum, was Johannes der Täufer einmal gesagt hat: „Er (Jesus) muss wachsen, ich aber geringer werden!“ Dieser Veränderungsprozess ist kein Verlust, sondern ein Gewinn! Wenn du den Herrn liebst, wirst du diesen Prozess der Heiligung lieben.

2. Wenn du den Herrn liebst, wirst du die Gemeinde lieben

1. Joh. 2, 19: „**Diese Feinde von Christus kommen zwar aus unseren eigenen Reihen, in Wirklichkeit aber haben sie nie zu uns gehört. Sonst hätten sie sich nicht von uns getrennt. Nun aber ist für jedermann sichtbar geworden, dass sie gar nicht zu uns gehören.**“

Diejenigen, die den Herrn lieben, lieben die Gemeinde. Es ist nicht möglich, in Gemeinschaft mit Gott und außerhalb der Gemeinschaft seiner Gemeinde zu sein. Das Neue Testament vergleicht die Gemeinde mit der Braut von Jesus:

Epheser 5,27: „**Ihr Männer, liebt eure Frauen so, wie Christus seine Gemeinde liebt: Er hat sein Leben für sie gegeben, 26 damit sie ihm ganz gehört. Durch sein Wort hat er alle Schuld von ihr abgewaschen wie in einem reinigenden Bad. 27 So sorgt er selbst dafür, dass sie zu einer schönen und makellosen Braut für ihn wird, ohne Flecken, Falten oder einen anderen Fehler, weil sie allein Christus gehören soll.**“

Du kannst nicht Jesus sagen: „Ich liebe dich, aber ich hasse deine Braut/Gemeinde.“

Jesus liebt seine Gemeinde leidenschaftlich. Jesus hat versprochen, seine Gemeinde zu bauen, die Gemeinde ist die sichtbare Manifestation der Gnade Gottes - wir sind diejenigen, die mit Seinem Blut gekauft wurden. Wenn du den Herrn liebst, wirst du seine Gemeinde lieben, du wirst deine Brüder und Schwestern lieben und du wirst sicherlich nicht versuchen, Spaltung und Streit zu verursachen.

Nun schauen wir einen anderen Grund an, warum wir die Gemeinde lieben müssen - weil wir dort die Wahrheit erkennen können.

1. Joh. 2, 26 + 27 (HFA): „**Das müsst ihr über diese Leute wissen, die euch vom richtigen Weg abbringen wollen. 27 Doch der Heilige Geist, den euch Christus gegeben hat, er bleibt in euch. Deshalb braucht ihr keine anderen Lehrer, der Heilige Geist selbst ist in allen Fragen euer Lehrer. Was er euch sagt, ist wahr und ohne Lüge. Haltet also an dem fest, was euch der Geist lehrt: Bleibt mit Christus verbunden.**“

8 x betont hier Johannes den Plural – dies ist ein Wort für die Gemeinde und nicht für Einzelpersonen. Viele Menschen glauben fälschlicherweise, dass es in diesem Vers darum geht, dass der einzelne Christ die Wahrheit erkennen kann, ohne dass er die Gemeinde selbst braucht. Das ist in der Tat das Gegenteil von dem, was es hier im Vers sagt. Der Plural meint, dass Gottes Salbung, sein Heiliger Geist in der Gemeinde aktiv ist und dass wir in der Gemeinde kollektiv eine Quelle haben, um die Wahrheit zu erkennen - den Glauben, der von den Aposteln in der Gemeinde, durch die Schriften weitergegeben wird.

Was tat die erste Gemeinde, als 3000 Neubekehrte zur Gemeinde hinzugetan wurden?

Apg. 2, 42: **“Sie verharrten aber in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft, im Brechen des Brotes und in den Gebeten.”**

„ihr habt nicht nötig, dass euch jemand belehre“ bedeutet, dass die Gemeinde des Herrn niemanden braucht, der von außen kommt und eine "neue Offenbarung" oder eine „neue Interpretation der Wahrheit“ gibt. **Es gibt eine Salbung der Einsicht in der Gemeinde, die Wahrheit zu erkennen und zu beurteilen.** Das bringt uns zu der dritten Sache, die du lieben wirst, wenn du den Herrn liebst ...

3. Wenn du den Herrn liebst, wirst du die Wahrheit lieben

1. Joh. 2, 20-23: „**Und ihr habt die Salbung von dem Heiligen und habt alle das Wissen. 21 Ich habe euch nicht geschrieben, weil ihr die Wahrheit nicht kennt, sondern weil ihr sie kennt und wisst, dass keine Lüge aus der Wahrheit ist. 22 Wer ist der Lügner, wenn nicht der, der leugnet, dass Jesus der Christus ist? Der ist der Antichrist, der den Vater und den Sohn leugnet. 23 Jeder, der den Sohn leugnet, hat auch den Vater nicht; wer den Sohn bekennt, hat auch den Vater.**“

Wenn du den Herrn liebst, wirst du die Wahrheit über Ihn glauben und lieben. Die Welt, sagt, ganz was anderes: „Hauptsache du glaubst, an was du glaubst ist nicht so wichtig.“

Ich möchte folgende zwei Sätze gegenüberstellen:

a) „**Ich nehme auf meine Südtirol-Reise keine Schneeketten mit, denn ich glaube, dass der Schneefall sich in Grenzen halten wird.**“

b) „**Glaube an Jesus, den Herrn und du wirst gerettet werden, du und dein Haus“** (Apg 16,31).

In beiden Sätzen kommt das Wort „glauben“ vor, aber es hat in jedem Satz eine andere Bedeutung:

In der Aussage a) verlasse ich mich auf einen Sachverhalt. Ich vertraue, dass das Winterwetter keine Kapriolen schlägt.

In der Aussage b) wird jemand zum Glauben an eine Person, Jesus Christus, aufgefordert. Die Rettung wird von einer persönlichen Beziehung des Glaubens und Gehorsams abhängig gemacht.

Wenn es um den rettenden Glauben geht, spielt nicht nur die Tatsache eine Rolle, dass wir glauben, sondern für unsere Beziehung zu Gott ist es genauso wichtig, was bzw. an wen wir glauben. Moslems, Hindus, Buddhisten, Humanisten, etc. glauben ja auch auf irgendeine Weise, aber die von Geburt an in uns angelegte Glaubensfähigkeit **findet ihr eigentliches Ziel nur im Glauben an Jesus Christus.**

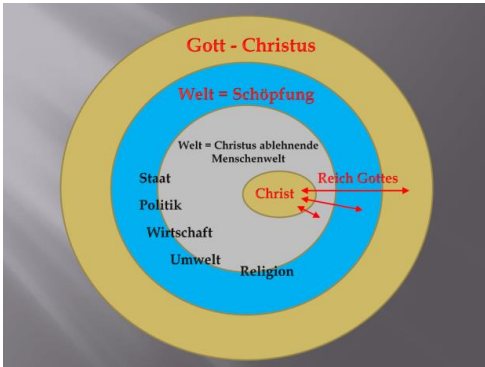
„**Glaube an Jesus, den Herrn und du wirst gerettet werden, du und dein Haus“** (Apg 16,31).

„**Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater als nur durch mich.**“ (Joh 14,6)

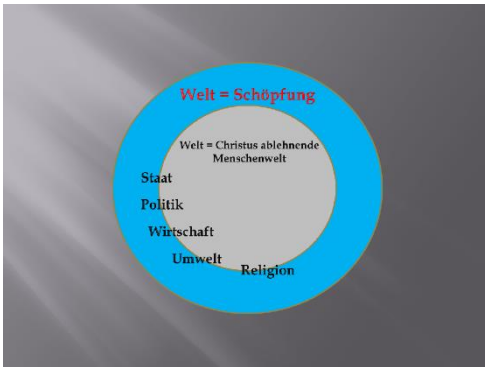
Wenn du zu dem Punkt gekommen bist, dein Vertrauen auf Jesus zu setzen, und du die Wahrheit über ihn glaubst, wirst du die Wahrheit lieben. Du wirst fest in der Wahrheit stehen, dass Jesus die Antwort für dein Leben ist. Er ist die einzige Antwort.

Schluß

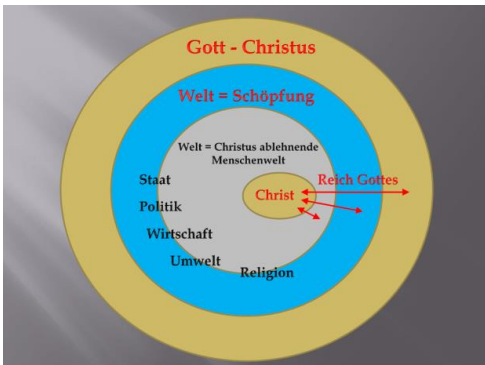
Ich möchte Dir zum Schluss einige wichtige Fragen stellen:



- Wie sieht deine Beziehung zu Jesus aus?
- Wie sieht deine Beziehung zu dieser Welt bzw. dem Weltsystem aus?
- Lebst du ein heiliges Leben?
- Ist Jesus dein Herr, bestimmt er dein Leben und gehorchst Du ihm?



- Oder hat dich das Weltsystem und ihre Normen & Glaubenssätze über Glück, Ruhm, Macht und Vergnügen schon assimiliert.
- **Test:** Merken andere Menschen, dass du ein Christ bist?



- Oder lebst Du ein Leben der Heiligung, ein Leben in Verbindung zu Gott?



Hast Du dich von der Welt wie ein Frosch einkochen lassen? Es ist Zeit, dass wir alle einen Blick auf den Thermometer unseres Lebens werfen. Welche Temperatur zeigt dein Thermometer an? **Heute ist ein Tag der Gnade!**

Hebr. 3, 15: „**Heute, wenn ihr meine Stimme hört, dann verschließt eure Herzen nicht wie eure Vorfahren, als sie sich erbittert gegen mich auflehnten.**“

Ich habe in meiner Predigt am 7.1. gesagt: Deine Entscheidungen, deine Prioritäten werden bestimmen, in welcher Richtung dein Leben heuer verlaufen wird. Deine Entscheidungen, deine Prioritäten, werden bestimmen, ob du Jesus nachfolgen wirst...oder nicht. Deine Entscheidung, ein heiliges Leben zu führen, alles was von Gott trennt abzulegen/auszuziehen und ein auf Gott ausgerichtetes Leben zu führen, wird bestimmen, in welcher Richtung dein Leben heuer verlaufen wird.

Das wird auch eine Auswirkung haben auf deine Beziehung, deine Liebe zur Gemeinde und deine Liebe zur Wahrheit.